



## **Leutesheim – Sand 3:0 (2:0)**

### **Niklas Zimmer trifft im Sitzen**

Mit dem fünften Sieg in Folge konnte der Zweite SV Leutesheim den Abstand auf den Dritten SC Sand auf sechs Zähler ausbauen. Bei Leutesheim lief Youngster Simeon Weber (18) für den angeschlagenen Routinier Serghei Barzewitsch (34) in der Startelf auf. SCS-Angreifer Kreshnik Ulluri scheiterte zunächst nach Ecke von Sascha Reiß an SVL-Keeper Tobias Meyer (12.). Kurz darauf schubste Matthias Jund in einer unbeherrschten Situation SVL-Angreifer Robin Lesniak um, was mit Elfmeter für den SVL geahndet wurde. Sandrino Neff vollstreckte sicher zum 1:0 (15.). Ein Schuss von Sascha Reiß wurde abgeblockt und Jeremy Ehret haute den Abpraller über das Leutesheimer Tor (26.). Auf Vorlage von Tobias Zimmer tauchte SVL-Torjäger Marco Zier allein vor SC-Keeper Sebastian Fürderer auf, verzog aber ganz knapp (28.). Kurz darauf traf SVL-Spielertrainer Tim Steurer auf Pass von Marco Zier nur den Außenpfosten und sein Kopfball ging nach Lesniak-Ecke ganz knapp über das Gästeghäuse (31.). Ein zweiter SVL-Treffer lag in dieser Phase des Spiels in der Luft, doch Seb Fürderer hielt sein Team in der Partie gegen seinen früheren Club mit Klasseparaden noch im Spiel. So auch gegen Marco Zier nach Monsterflanke von Sandrino Neff (37.) und Tim Steurer, der am kurzen Ecke an Seb Fürderer scheiterte (38.). Niklas Zimmer erlöste den SVL mit einem kuriosen Treffer zum 2:0 (39.), den er im Sitzen erzielte. Robin Lesniak hatte den Treffer mit einem sehenswerten Sololauf durch die Gästebbox vorbereitet.

Nach der Ampelkarte für Robin Lesniak (55.) scheiterte Stefan Wendling mit einem 18-Meter-Schuss ganz knapp und Jan Schäfer setzte den Ball aus kurzer Distanz ebenfalls neben den SVL-Kasten (62.). »Wir brauchten zehn Minuten, um uns in Unterzahl neu zu sortieren, erklärte Tim Steurer nach der Partie, ehe der eingewechselte Marius Schmidt für die Vorentscheidung sorgte. Sein 30-Meter-Traumpass landete genau im Lauf von Marco Zier, der den Ball zum 3:0 (80.) ins lange obere Ecke hämmerte. »Das war heute wieder eine klasse Vorstellung«, freute sich SVL-Coach Jürgen Wippich, »unsere Mannschaft hat sich gefunden.«

